

Unterwegs

Nov./Dez.
2022



Info der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Wer ist >Unterwegs<?

Wir über uns:

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Amberg-Sulzbach ist Mitglied des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes e.V. innerhalb der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. Uns verbindet der Glaube, wie er in der Bibel bezeugt wird. Diesen Glauben versuchen wir in unserem Alltag zu leben. Wir treffen uns zu Gottesdiensten, Bibelstunden und verschiedenen anderen Veranstaltungen.

Ansprechpartner:



Vorsitzender
Andre Lengemann

Tel. 09665-8224

andre.lengemann*lkg-amberg.de
(* durch @ ersetzen)



Pastor
Christian Kugler

Tel. 09661-8998834
Mob. 0176 78162613

christian.kugler*lkg-amberg.de

Sulzbach-Rosenberg, Weiherstr. 9 (Anfahrtsskizze)



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **30. November 2022**

Redaktionsteam: Vera Dehling, Christian Kugler, Andre Lengemann, Hubert Sporer

Bankverbindung: Hensholtshöher Gemeinschaftsverband e.V.
IBAN: DE48 7525 0000 3542 0152 54
BIC: BYLADEM1ABG Sparkasse Amberg-Sulzbach

Internet-Adresse: www.lkg-amberg.de, www.lkg-sulzbach.de

Zum Nachdenken

Ein Licht geht auf ...

Wie wohltuend so ein Licht sein kann, sehen wir besonders in der dunklen Jahreszeit, wenn man eine Kerze entzündet. Wenn ihr Licht die Dunkelheit durchdringt, ist das wie Balsam für die Seele.

Durch Licht wird all das sichtbar, was vorher in der Dunkelheit verborgen war. Genau das ist die Aufgabe eines Lichtes. Es soll die Wahrheit sichtbar machen. Jesus sagt von sich selbst, dass er das „Licht der Welt“ (Joh 8,12) ist. Auch das ist einer der Gründe, warum wir in der kalten Jahreszeit vor Weihnachten so gerne Kerzen entzünden. Diese Lichter erinnern uns an Jesu Kommen und die Wahrheit, die er sichtbar gemacht hat. Nämlich die unbegreifliche und unverdiente Gnade und Liebe Gottes zu uns Menschen. Jesu Tod und Auferstehung haben die Dunkelheit zerrissen, in der wir Menschen gefangen waren. Die Macht der Sünde hat uns blind gemacht für all das, was uns von Gott trennt. Doch bis heute gilt: „Wo Jesus in das Leben eines Menschen tritt, da wird diese Dunkelheit durchbrochen.“ Deshalb ist der Heilige Geist Gottes auch der Geist der Wahrheit - weil er die Wahrheit Gottes im Leben eines Menschen sichtbar macht.

Bis hierher ist es für uns persönlich oft noch einfach. Wir dürfen diese Liebe und Wahrheit Gottes in unserem Leben scheinen lassen. Aber Jesus sagt auch zu uns: „Ihr seid das Licht der Welt“. (Mt 5,14) Damit gibt er uns den Auftrag, dass wir so leben sollen, dass die Menschen an uns die Wahrheit Gottes erkennen. Wir sollen als Lichter scheinen in einer Welt voll von Dunkelheit. Damit die Menschen an uns das Licht der Liebe Jesu erkennen. Die Art, wie wir mit Menschen umgehen, soll ein Spiegel der unverdienten Liebe Gottes sein. Die Hoffnung, die wir ausstrahlen, soll die Freude deutlich machen, die aus der Erlösung in Jesus folgt. Wenn wir diese Aufforderungen hören, dann empfinden nicht wenige das als Überforderung. Doch da, wo wir uns nah bei Jesus halten, ist das möglich. Denn wie der Mond nur leuchten kann, weil die Sonne ihn anstrahlt, so können auch wir nur das Licht der Welt sein, wenn wir den Blick auf Jesus gerichtet halten. Ich lade euch ein, in dieser dunklen Jahreszeit immer wieder daran zu denken, wenn ihr ein Licht entzündet. Denkt an das Licht Jesu in eurem Leben und daran, wozu es euch befähigt. Gott segne uns dazu.

Christian Kugler

Highlights

LKG Mitgliederversammlung am 09. November um 18:30 Uhr in Sulzbach

Buß- und Betttag am 16. November
Gottesdienst mit Abendmahl in Sulzbach, Zeit wird noch genannt

Samstagskracher am 19. November und am 17. Dezember
von 09:30 - 12:15 Uhr
ein Vormittag für Kinder ab dem Grundschulalter in Sulzbach

Adventskaffeetrinken am 27. November in Sulzbach um 15:00 Uhr
mit dem Chor der LGK

Christvesper am 24. Dezember in Sulzbach um 15:00 Uhr

Jahresschluss am 31. Dezember in Sulzbach um 17:00 Uhr

Gottesdienst am 15. Januar um 10:30 Uhr und am 22. Januar um 17:00 Uhr mit Kurzandachten der Ehrenamtlichen zu ihren persönlichen Jahreslosungen in Sulzbach

Allianz-Gebetswoche vom 08. bis 15. Januar
Thema: "Joy - «damit meine Freude sie ganz erfüllt»"

(alle diese Termine sind vorläufig!)

Gemeinschaft ...

Gemeinschaft und Einheit der Gemeinde

Passend zu diesem Motto unserer Gemeindefreizeit waren alle Altersgruppen vom Säugling bis zu fast Rentnern vertreten. Unsere Kinder bekamen ein tolles Kinderprogramm während der Seminarzeiten vormittags von Kirsten und Alexander. Und die Erwachsenen wurden von unserem Pastor Christian mit gutem Hintergrundwissen aus der Bibel versorgt und zugleich angeregt durch reflektierende Fragen für Kleinstgruppen. Natürlich fehlte auch bei den Seminarteilen nicht der gemeinsame Gesang, bei dem uns Heidrun und Sibylle begleiteten.



Am Samstag Abend hatten wir gemeinsam Lobpreis-Zeit mit Iris, Ulrike, Tabea und Sibylle. Hier spannten wir im wahrsten Sinne des Wortes ein Friedensnetz.



...

... Gemeinschaft ...

...
Am Samstag Nachmittag konnten wir das großzügige Gelände unserer Freizeitstätte Puschendorf auskosten. Gott sei Dank war es trocken und zeitweise sogar sonnig. So fanden die Spiele für Alt & Jung auf der großen Rasenfläche statt. Ganz im Sinne des Mottos kämpften wir nicht gegeneinander, sondern lösten Herausforderungen miteinander. Wir bildeten mit Hochgeschwindigkeit Wortsalat, tauschten als Agenten geheime Mikrofilm-Dosen aus, Katzen mussten Mäuse fangen und die andern unterstützten dabei die Gejagten.



Ein Highlight war sicherlich die schwierige Gruppenarbeit, gemeinsam möglichst schnell Schrauben auf lange Gewindestangen zu drehen. Eine Gruppe fand dabei eine geniale Technik, um dies in kürzester Zeit zu lösen.



Zum Schluss musste noch der Riese Gulliver (aus Gullivers Reisen) im Schlaf mit dünnen Seilen und viel Hirnschmalz weggehoben werden. Auch dies schafften die Liliputaner gemeinsam, ohne den Riesen dabei zu verletzen.

Gemeinsam sind wir stark!

...

... Gemeinschaft

...
Auch das Abendmahl am Sonntag beim Gottesdienst unterstrich in ganz besonderer Weise die Verbundenheit der Gemeinde untereinander und mit unserem Herrn Jesus Christus.

Und natürlich blieb genügend Zeit für Austausch, Spaß und Spiel.



Wir denken gerne an diese kurzweilige und geistlich belebende Zeit zurück. Die Teilnehmer waren sich einig: das war eine Zeit, die uns gut getan hat und die alle hier oder auch woanders gerne wiederholen würden ☺
Andre Lengemann



Wer erinnert sich?

Kaum zu glauben: Im nächsten Jahr dürfen wir das 50-jährige Jubiläum der LKG in Sulzbach-Rosenberg feiern!

1973 wurde durch eine Zelt-Evangelisation eine schnell wachsende Gemeinschaftsarbeit mit mehreren Außenorten möglich. Die steigende Besucherzahl ermutigte uns, intensiv nach einem Versammlungslokal zu suchen. Vorerst fanden die Bibel- und Jugendstunden in einer Privatwohnung, im Gasthof Grünthaler, im Amtsgericht, im Alten Schloss und zuletzt in der Altentagesstätte am Annaschacht statt.

1997 konnten wir unser LKG-Domizil in Sulzbach-Rosenberg in der Weiherstraße 9 beziehen!

Wir wollen auf diese Zeit gemeinsam dankbar zurückschauen und unserem Herrn Jesus dafür die Ehre geben.

Zugleich wollen wir auch unserem Kernauftrag nachkommen, die gute Botschaft weiterzugeben: Jesus Christus liebt alle Menschen und möchte alle retten! So lasst uns im nächsten Jahr dieses Jubiläum verknüpfen mit Einladungen zu unseren Veranstaltungen, verbunden mit der Dankbarkeit, dass Gott in unserer Gemeinde an vielen Menschen gehandelt hat und handelt.

Wir bitten alle, die dazu mit Erinnerungen, Fotos, Zeitungsartikeln oder ähnlichem beitragen können, diese an Andre Lengemann oder auch ein anderes Mitglied unseres Leitungsteams zu geben. Vorab schon vielen Dank dafür. 😊
Euer Andre Lengemann

Eine Vorausschau auf die Weihnachtsrallye 2022

Da sowohl an Ostern als auch an Weihnachten letzten Jahres die beiden Rallyes für Familien so guten Anklang gefunden haben, sind wir in den Startlöchern, auch für dieses Weihnachten ein Angebot für Familien vorzubereiten. Es ist uns ein Anliegen, diese besondere Geschichte den Kindern und Eltern interaktiv erlebbar zu machen.

Die neue Grundidee: wir nehmen Playmobil-Krippenfiguren und platzieren diese querbeet in der Stadt - verteilt in Schaufenstern von Geschäften und Fenstern z.B. von Schulen, Kindergärten, eventuell auch bei Privatpersonen.

Die Figuren werden mit einem QR- Code versehen, so dass man sich das Weihnachtsgeschehen aus der Sicht der jeweils dargestellten Person anhören kann.

Bitte betet mit für:

- Wir haben die Anfrage an die Firma Playmobil gestellt, ob sie uns dafür Krippenfiguren und auch Figuren als „Giveaways“ zur Verfügung stellen würden. Das wäre natürlich genial, wenn das klappen würde.
- Gute umsetzbare Ideen bei der Vorbereitung.
- Dass Familien sich einladen lassen, sich auf die Reise zu machen und dadurch Gott und Jesus etwas besser kennenlernen können.
- Dass unsere Gemeinde durch solche Aktionen einfach in der Stadt bekannt wird, die Gemeinde eine positive Ausstrahlung hat und Leute dadurch zu uns finden.

Sarah Kugler

Regelmäßige Termine

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst (jeden 1. und 3. Sonntag)
	17:00 Uhr	Gottesdienst (jeden weiteren Sonntag) (wenn keine andere Zeit angegeben ist)
Dienstag	09:00 Uhr	monatlich Bibelgesprächskreis für Frauen (Ansprechp.: Jutta Steger 09661/2342)
	18:30 Uhr	14-täglich Frauenbibelkreis (Ansprechp.: Sieglinde Balzer 09621/25742)
	18:30 Uhr	14-täglich Männerstunde (Ansprechp.: Horst Reuter 09621/83771)
	19:30 Uhr	14-täglich Hauskreis in Edelsfeld „Quer-Bet“ (Ansprechp.: Heidi Rauch 0177 8755425)
Donnerstag	20:00 Uhr	14-täglich Chor (Ansprechp.: Heidrun Lengemann 09665/8224)
	20:00 Uhr	14-täglich Hauskreis „Mittendrin“ (Ansprechp.: Luise Schmirler 09661/811522)
Freitag	20:00 Uhr	14-täglich Hauskreis „Tiefer schürfen“ in Sulzbach, Weiherstraße (Ansprechp.: Andre Lengemann 09665/8224)
	20:00 Uhr	14-täglich Hauskreis „Upgrade 2.0“ in Edelsfeld, Ev. Gemeindehaus (Ansprechp.: Lydia Böhm 09665/953537)

Präsenzzeiten unseres Pastors Christian Kugler:

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Um vorherige kurze Anmeldung wird gebeten, damit keine Doppelungen entstehen. Gerne kann auch ein Hausbesuch vereinbart werden.

Für seelsorgerliche, theologische und alltägliche Fragen des Glaubens ist er gerne für Sie / Euch da!

Termine

Gottesdienste in Sulzbach

30.10. 17:00 Uhr	Daniel Ketzer
06.11. 10:30 Uhr	Christian Kugler
13.11. 17:00 Uhr	Holger Kerschbaum (aus Creußen)
16.11. Zeit wird noch genannt (Buß- und Betttag mit Abendmahl)	Christian Kugler
20.11. 10:30 Uhr	Iris Scharf
27.11. 15:00 Uhr	Chor (Adventskaffee)
04.12. 10:30 Uhr	Jan Werth
11.12. 17:00 Uhr	Christian Kugler
18.12. 10:30 Uhr	Christian Kugler
24.12. 15:00 Uhr (Heilig Abend Christvesper)	Christian Kugler
25.12	entfällt!
26.12. 10:30 Uhr	Andre Lengemann
31.12. 17:00 Uhr	Christian Kugler (Jahresschluss)
01.01.	entfällt!
08.01. 17:00 Uhr	Christian Kugler

Der aktuellste Stand des Gottesdienstplans findet sich auf unseren Internetseiten: www.lkg-amberg.de www.lkg-sulzbach.de

Kids, Teens & Twens ...

Woodytown

Hallo, ich heiße Brix und komme aus Hessen. Die anderen Holzklötze von der Baustelle und ich haben bei euch in Bayern abenteuerliche Tage bei Woodytown verbracht.

In den großen blauen Kisten warten wir 17000 Holzklötzchen immer auf unsere Einsätze. Diesmal hatten wir eine weitere Anreise als sonst. Chris kam mit seinem Auto und seinem großen Anhänger und wir fuhren Ende Juli bis zu euch.

Mit ein paar hundert von uns Steinen durfte ich in der letzten Schulwoche vor den Ferien mal die Pestalozzischule besuchen. In der Pause zeigten wir uns den Grundschulkindern, wie toll man mit uns bauen kann. Hierbei gingen die Anmeldeflyer für die Ferienspielwoche weg wie warme Semmeln.

An einem Dienstag im August ging es dann endlich los. 17 Kinder und ein beachtlicher Stab an fleißigen, gut gelaunten Mitarbeitern standen mit ihren gelben Bauhelmen vor uns, um die Projekte in altersspezifischen Kleingruppen entgegenzunehmen. An jeden der vier Vormittage gab es ein paar fetzige Bewegungslieder, einen oder sogar zwei kreative Bauaufträge, eine biblische Geschichte, Snacks zur Stärkung und nach getaner Arbeit eine Bauabnahme mit Würdigung der Werke und Fotodokumentation. Im Anschluss mussten die Kunstwerke leider wieder zum Einsturz gebracht werden.

...



... Kids, Teens & Twens ...

...

Am ersten Tag durfte ich der Grundstein eines Traumhauses sein, beziehend auf das Gleichnis vom Hausbau. Nun weiß jedes Kind, dass man einen festen Untergrund braucht, damit das Haus allen Witterungseinflüssen Stand hält.



Am Mittwoch stand alles unter dem Motto Turm. Logisch, dass es um den Turmbau zu Babel ging. Stellt euch vor, die Kinder haben so hoch gebaut, dass die Kids mit einem Seil gesichert werden mussten! Die beiden großen Türme ragten vom Gemeindesaalboden aus bis weit über das Geländer der Empore hinaus. Ich hatte eine tolle Aussicht von ganz oben.

Am Donnerstag hörten wir die Geschichte vom Mauerfall von Jericho, wo sich der Auftrag, Burgen und Burganlagen zu bauen, anschloss. Sehr ideenreich wurden diese, sowie Zitadellen mit liebevollen Details, errichtet. Mich verbaute man diesmal als Donnerbalken.

...



... Kids, Teens & Twens

...



Am Finaltag erhielten die Kids den Auftrag, eine Kirche zu bauen. Auch hier zog sich wieder bei den inzwischen routinierten Bauprofis das Motto durch: größer, schöner, kreativer, detailreicher.

Irgendwie schien es, dass mich die Kids an diesem Tag nicht mit einbauen wollten. Haben sie mich übersehen? Bin ich nicht gut genug? So langsam stieg in mir das Gefühl auf, überflüssig zu sein. Im Laufe des Vormittags kamen dann die Eltern mit dazu. Bei der biblischen Geschichte ging es um die Errichtung des Tempels. Den Zuhörern wurde dabei klar, dass sie wichtig sind und jeder sich als ein lebendiger Stein in die Gemeinde mit einbringen darf. Jeder wird gebraucht! Dazu schrieben die Kinder und auch die Erwachsenen ihre Namen auf die Steine und konnten sich so symbolisch mit in die Kirche einbauen

lassen. Bei dieser Aktion hob mich doch tatsächlich ein Junge auf und beschriftete mich mit seinem Namen 😊. So wurde ich auch noch mit eingebaut.

Richtig aufregend wurde es, als mich der Bub als Erinnerung an „Woodytown“ mit nach Hause genommen hat. Täglich erinnere ich den Jungen nun daran, geliebt zu sein und gebraucht zu werden.

Luise Schmirler



Ein Jahr Pastor Amberg-Sulzbach - ein Interview

Lieber Chris,

du bist jetzt nun schon ein Jahr bei uns in Amberg-Sulzbach. Es ist doch Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Lass uns einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Zeit hier bei uns werfen. Du hast ein Haus gekauft, bist mit deiner Familie angekommen und hast in dem letzten Jahr viel erlebt.

Wie kommst du mit dem Dialekt und den Eigenheiten der Oberpfälzer zurecht?

Ich denke, mit dem Verständnis wird es immer besser. Nur wenn zwei oder mehr durcheinanderreden, werde ich ganz schnell abgehängt. Meine Versuche, Worte des Dialekts wiederzugeben oder selbst richtig zu nutzen, führen meistens nur zu Gelächter. Die Eigenheiten der Oberpfälzer sind weit nicht so schlimm, wie manch einer sagt. Mit etwas Geduld und Liebe bin ich bisher gut zurechtgekommen. Wie es den Oberpfälzern mit meinen Eigenheiten geht, ist aber eine andere Frage. ☺

Auch eine sehr wichtige Frage; hast du schon ein Lieblingsgericht in Bayern bzw. der Oberpfalz auf dem Speiseplan?

Also, ich habe noch kein Gericht gefunden, dass ich überhaupt nicht mag. Schäufele und Kniekiche haben mich bisher am meisten überzeugt. Aber ich habe noch nicht so viel probiert. Bei uns daheim wird international bis schwäbisch gekocht.

Beruf und Privatleben? - Wie verträgt sich das bei dir und wie bekommt ihr alles unter einen Hut?

Ein Schritt nach dem anderen gehen und die Mahnungen meiner Frau ernstnehmen, wenn sie mich mal wieder bremst. So werde ich nicht verrückt an den vielfältigen Aufgabenbereichen im Privaten und im Beruflichen. Und es hilft mir, mir nicht zu viel aufzuladen, wozu ich sonst gerne neige. ...

... Gemeinde ...

... Kommen wir nach einem lockeren Einstieg zum Eingemachten. Worin siehst du die größte Stärke in unserer Gemeinde?

In der breit aufgestellten und vielfältig begabten Mitarbeiterschaft der Gemeinde. Es gibt echt viele Leute, die sich mit ihrer Zeit, ihren Gaben und ihren Mitteln in die Gemeinde einbringen.

Welche Eigenschaften schätzt du an unserer Gemeinde bzw. den Menschen hier oder auch nicht?

Ich schätze sehr die „Macher-Mentalität“, die bereit ist, Dinge anzupacken. Auch den Aufbruch, nach außen zu gehen, der gerade im Gange ist, finde ich sehr gut. Herausfordernd finde ich, dass man auf die meisten Leute zugehen muss und wenige von sich aus kommen.

Welche Ziele möchtest du in den nächsten Monaten oder Jahren in der Gemeinde erreichen?

Mein Ziel ist es, dass wir uns als Gemeinde gemeinsam auf den Weg machen, den Jesus für uns angedacht hat. Das heißt, für mich zu prüfen, was dran ist. Es heißt Glaubensschritte zu wagen. Und es heißt Gemeindeziele im Leben der Mitglieder präsent zu haben, damit wir alle an einem Strang ziehen und uns nicht in viele Richtungen bewegen.

Stell dir vor, wir hätten eine Zeitmaschine - Vergangenheit oder Zukunft. Wohin möchtest du gerne reisen oder wen vielleicht treffen und warum?

Ich würde weder Vergangenheit noch Zukunft besuchen wollen. So tollpatschig wie ich bin, würde ich mehr als nur einen Butterfly-Effekt auslösen. ☺ Mal ganz ohne Nerd -Allüren. Wir sind in die Gegenwart von Gott gestellt. Hier sollen wir leben und präsent sein. Wer immer in der Vergangenheit lebt, der kommt im Leben nicht mehr voran. Wer nur noch in die Zukunft schaut, der wird zum Träumer und verliert das Wesentliche aus dem Blick. Es gehört Mut dazu im Jetzt zu leben. Die Vergangenheit will wahrgenommen und respektiert werden und die Zukunft bedacht, aber das Leben ist im Jetzt.

...

...

Gibt es etwas, was du noch unbedingt erleben möchtest?

Ich würde sehr gerne eines Tages mal nach Israel reisen, um mir die Schauplätze der biblischen Geschichten anzuschauen. Ansonsten will ich unbedingt Opa werden. Und am liebsten würde ich Jesu Wiederkunft miterleben. Aber sind wir ehrlich - nichts davon liegt in meiner Hand.

Bei dir im Leben wird es nicht langweilig. Allein schon mit 3 Kindern und einem Theo ist immer etwas los. Wie schaltest du am besten ab oder machst mal eine Pause? Wie kann man dir etwas Gutes tun?

Früher hätte ich gesagt, dass mir Handwerkliches hilft, um den Kopf frei zu kriegen. Seit ich ständig am Haus arbeite, ist das aber sowas wie meine zweite Arbeitsstelle geworden. Daher bin ich noch dabei, zu schauen, was ein geeigneter Ausgleich zu meinen zwei Arbeitsstellen ist. Irgendwo zwischen PC-Gaming und Fitnessstudio wird wahrscheinlich meine Antwort zu finden sein.

Die letzte Frage zum Schluss. Gibt es etwas, was du den Leserinnen und Lesern auf dem Weg geben möchtest?

Ich hoffe, dass die Gemeinde bereit ist, sich mit mir gemeinsam auf einen Weg zu begeben. Nämlich einen Weg der Glaubensschritte, Wagnisse und auch mancher Veränderung. Ich glaube nämlich, dass Gott genau solch einen Weg für uns vorbereitet hat. Mir ist aber wichtig, dass wir diesen Weg gemeinsam als Einheit gehen. Daher ist mein Abschluss dieses Interviews eine Frage an jeden Leser: Bist du bereit mit mir gemeinsam den Weg, den Jesus uns bereitet, zu erfragen, zu bejahen und zu gehen?

Neben den Interviewfragen würde ich gerne noch darauf aufmerksam machen, dass ich mit meinem Büro umgezogen bin. Ich bin ab sofort in unserem Haus in der Rosenberger Str. 65 in Sulzbach-Rosenberg zu finden. Auch meine Telefonnummer hat sich geändert: 09661-8998834.

Wer also mal ein Gespräch braucht oder Fragen hat, die ihn beschäftigen. Ich bin einfach zu finden und zu erreichen. Einfach kurz anrufen und vorbeikommen. Ich habe sogar eine Couch und einen Kamin in meinem Büro.

Ihr seid mir willkommen.

Männer- und Frauenstunde in Amberg und Sulzbach

Männerstunde Sulzbach

Wir, das sind Männer vorwiegend im Rentenalter, treffen uns vierzehntägig dienstags um 18:30 Uhr in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Amberg-Sulzbach in Sulzbach-Rosenberg, Weiherstr. 9. In diesem Gesprächskreis tauschen wir uns über vorgegebene biblische Texte und Themen aus. Wir suchen im Gespräch Antworten und Orientierung für christliche Lebensgestaltung, singen und beten miteinander. Durchschnittlich sind wir 6-8 Teilnehmer. Wir sind keine geschlossene Gruppe, deshalb ist jedermann herzlich eingeladen. - Die aktuellen Termine kann man dem Gemeindebrief „Unterwegs“ entnehmen.

Frauenstunde Sulzbach

Wir, das sind so zwischen 10 - 14 Frauen aus dem Raum von Amberg bis Edelsfeld, treffen uns alle 14 Tage um 18.30 Uhr ebenfalls, d. h. zeitgleich mit den Männern, in den Räumen unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft in Sulzbach - Rosenberg, Weiherstraße 9.

Unser Treffen hat eine etwas andere Prägung: Wir sind ein Team von sechs Frauen und unserem Pastor. Jeder bereitet wechselseitig eine Andacht über einen Text aus der Bibel vor, der ihm persönlich wichtig geworden ist. Singen und Gebet umrahmen das Ganze. Und es bleibt auch immer noch Zeit für persönliche Gespräche, so dass wir uns so auch einfach besser kennen lernen.

„Aber glaubt mir,
dass man Glück und Zuversicht
selbst in Zeiten der Dunkelheit
zu finden vermag.
Man darf nur nicht vergessen,
ein Licht leuchten zu lassen.“

Albus Dumbledore

*Harry Potter-Charakter
von Joanne K. Rowling*